

2809-579

Ulrich Rosar

Ethnozentrismus in Deutschland

*Eine komparative Analyse
1980 bis 1996*

Westdeutscher Verlag

Inhalt

1	Ein Volk von Barbaren?	7
2	Ethnozentrismus – Ein Metakzept	28
3	Datenbasis, Operationalisierungsmöglichkeiten und analysetechnische Implikationen	40
4	Sozialer Wandel	56
4.1	Ökonomie	57
4.2	Politik	64
4.3	Solidarität	72
4.4	Kultur	81
4.5	Mobilität und Kommunikation	86
4.6	Minderheiten, Migration und Integration	95
4.6.1	Deutsche und deutschstämmige Migranten	96
4.6.2	Stigmatisierte Bevölkerungsgruppen	102
4.6.3	Ethnische Minderheiten im engeren Sinn	108
4.7	Dynamisierung, Pluralisierung und Denationalisierung	127
5	Die Entwicklung ethnozentristischer Vorbehalte	131
5.1	Langfristige Entwicklungen und die Situation 1996	133
5.2	Kurzfristige Trends	162
5.3	Entwicklungen im europäischen Vergleich	168
5.4	Tendenzen und Koinzidenzen	175
6	Die Konsistenz ethnozentristischer Vorbehalte	181
6.1	Intrakzeptkonsistenz	182
6.2	Interkonzeptkonsistenz	192
6.2.1	Hohe Konsistenz auf komplexem Niveau	192
6.2.2	Minoritätenbezogene Differenzierungen	204
6.2.3	Die Einbettung der persönlichen Diskriminierungsbereitschaft	210
6.2.4	Temporale und segmentielle Inkonsistenzen	215
6.2.5	Die Interkonzeptkonsistenz im europäischen Vergleich	221
6.2.6	Konvergenz trotz Differenzen	225
7	Ursachen ethnozentristischer Vorbehalte	226
7.1	Erklärungsansätze und Indikatoren	228

7.2	Eine erste Überprüfung – Ausgrenzung	241
7.3	Die Übertragbarkeit auf andere Dimensionen	262
8	Konsequenzen	288
8.1	Politische Unzufriedenheit	291
8.2	Die Unterstützung rechtsextremer Parteien	299
8.3	Ethnozentristisch motivierte Übergriffe	319
9	Die ‘normale’ Pathologie moderner Gesellschaften	330
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	342
	Anhang	348
	Literatur	402